



Schulpartnerschaft

Jahresbericht 2018

ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau
IPLS León/Nicaragua und Br. Konrad School Lira/Uganda

Inhalt



- 3** Ein ereignisreiches Jahr
- 4** Zu Besuch in der Partnerschule in Uganda
- 6** Aktionen im Jahr 2018
- 8** Womit Sie unseren Partnerschulen helfen können
- 11** Stille-Nacht-Friedenspreis für HTL
- 13** Schulpartnerschaft
- 14** Besuch aus Uganda
- 16** Worüber wir uns freuen
- 19** Energy Globe für „Solares Kühlen“
- 21** Vom Bundespräsidenten geladen
- 22** Wichtige Personen für die Schulpartnerschaft 2018

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Wie alle Jahre geben wir Ihnen auch heuer wieder einen Überblick über die Aktivitäten unserer Schulpartnerschaft.

Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen geschieht dies wieder in Form einer bebilderten Broschüre. Dafür meinen herzlichen Dank an Toni Planitzer, der auch heuer einen Großteil der inhaltlichen Arbeiten an diesem Jahresbericht übernommen hat. Ebenso herzlichen Dank an Christian Mrnik, der den Jahresbericht sehr schön layoutiert und graphisch umgesetzt hat.

Eine besondere Freude für mich war, dass die Schulpartnerschaft den von der Franz-Xaver-Gruber-Gemeinschaft heuer erstmals vergebenen „Stille Nacht Friedenspreis“ gewonnen hat, und wir mit dem Preisgeld unsere laufenden Projekte an unserer Partnerschule in Uganda unterstützen können.

Wir würden uns sehr über Rückmeldungen freuen.

Herzliche Grüße und viel Gesundheit für 2019!

Werner Lengauer, Obmann der ARGE Schulpartnerschaft

Impressum

redaktion & layout: werner lengauer, anton planitzer,
bruno plunger, elisabeth schaufler,
christian mmik

fotos & grafiken: arge schulpartnerschaft
miriam geisberger

herausgeber: arge Schulpartnerschaft
werner lengauer
ostembergerstraße 55, 5280 braunau am inn
tel: 07722 83690-260
email: zentralamerika@yahoo.de
www.htl-braunau.at/aktivitaeten

Ein ereignisreiches Jahr

Im Jahr 2018 gab es wieder zahlreiche Aktivitäten in unserer ARGE Schulpartnerschaft. Dieser Jahresbericht soll – mit Bildern und Textbeiträgen – einen kurzen Überblick darüber geben. Vielen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer unserer Schulpartnerschaft!



Direktor Hans Blocher, Evelyn Mayr, Teresa Bachinger, Monika Strasser, Werner Lengauer, Birgit Falkner, Walter Plank, Anton Planitzer

Die Ugandareise im Sommer 2018 steht im Zentrum dieses Jahresberichts. Auch wenn weniger Teilnehmer/innen als bei den Nicaraguareisen beteiligt waren, so ist die zweite Ugandareise ein wichtiger Schritt im Auf- und Ausbau der Schulpartnerschaft zur Brother Konrad School gewesen.

Wir freuen uns sehr über Besuche in Österreich, zwei Lehrer aus Nicaragua und einer aus Uganda sind in diesem Jahr in Österreich gewesen, haben HTL, Land und Leute kennengelernt und die Freundschaft gefestigt.

Zwei Auslandszivildienster sind für die Schulpartnerschaft tätig gewesen und haben ihre Dienste 2018 fortgeführt und beendet. Jakob Pichler ist Anfang September aus Uganda zurückgekommen und Fabian Maier ist – bedingt durch die schwierige Situation in Nicaragua – bereits im Juni aus León zurückgereist. Mit Arastu Moatazey ist im Herbst

ein neuer Auslandszivildienster nach Uganda aufgebrochen.

Besonders erfreulich ist, dass sich das Lehrerteam der Schulpartnerschaft erweitert hat. Mit Teresa Bachinger, Birgit Falkner und Monika Strasser arbeiten nun drei versierte Kolleginnen im Team mit.

Neben diesen zentralen Ereignissen gab es natürlich eine ganze Menge von Aktivitäten, die wir im Folgenden kurz darstellen wollen. Unter anderem freuen wir uns natürlich über den Gewinn des Stille-Nacht-Friedenspreises im November in Burghausen!

Unser besonderer Dank gilt allen, die im vergangenen Jahr beigetragen haben, die Schulpartnerschaft auszugestalten! Wir freuen uns auf viele weitere begegnungs- und tatenreiche Projekte.

Werner Lengauer und Bruno Plunger



Zu Besuch in der Partnerschule in Uganda

Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern der HTL Braunau war im Rahmen der Schulpartnerschaft mit der Brother Konrad School in Lira/Uganda im Sommer 2018 vier Wochen in Uganda. Sie haben dort Projekte realisiert, Freundschaften geschlossen und die Schönheiten des afrikanischen Landes kennengelernt.

Mehrere Monate lang haben sich insgesamt 12 Personen auf ihre Exkursion nach Uganda, zur Brother Konrad School in Lira/Uganda, der Partnerschule der HTL Braunau, vorbereitet. Sie haben sich mit der Literatur und Kultur Afrikas bzw. Ugandas auseinandergesetzt, haben sich mit Umgangsregeln für ein tropisches Land vertraut gemacht und haben sich mit dem Thema Entwicklungszusammenarbeit beschäftigt. Unter Leitung von Teresa Bachinger, Werner Lengauer und Bruno Plunger sind sie dann am Freitag, 22. Juni zu ihrer Reise nach Uganda aufgebrochen. Sie wurden in der Partnerschule sehr, sehr herzlich willkommen geheißen und haben dann bis zu ihrer Rückkunft am 22. Juli Land und Leute kennen und schätzen gelernt.

Bereits die ersten Tage waren voller neuer Eindrücke. Von der interessanten Hauptstadt Kampala mit Besichtigung des Nationalmuseums und Aufenthalt auf diversen Märkten ging es drei Tage in die Weiten Ugandas nach Jinja, wo die Anschaffung einer Solaranlage projektiert wurde. Eine Fahrt auf dem Victoria-See und die Besichtigung des

Ursprungs des weißen Nils waren weitere Höhepunkte.

An diese erste „Erkundungsfahrt“ schloss sich dann der Aufenthalt in der Brother Konrad School, der Partnerschule der HTL Braunau, in Lira. Die Teilnehmer/innen arbeiteten gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Partnerschule an verschiedenen Projekten. So wurden fünf große LED-Beleuchtungskörper am Schulgelände aufgestellt, die durch Solarzellen gespeist werden und für eine gute Beleuchtung des Schulgeländes sorgen. Ein großes Projekt war die Inbetriebnahme eines PC-Raums. Es wurden 30 PCs angeschafft, die entsprechend aufgesetzt und in einem Netzwerk verbunden wurden, auch die Ausstattung mit Tischen und Stühlen wurde getätigt. Auf dem Schulgelände wurden die Beleuchtung mit LED-Lampen und Bewegungssensoren aufgerüstet und für den Werkstättenunterricht wurden drei Installationstafeln gebaut. Kleinere Projekte beschäftigten sich mit dem Pflanzen von Bäumen und dem Aufstellen von Abfalleimern. „Ich hab’ mich sehr über den

engagierten Zugang unserer Schülerinnen und Schüler zu den Projekten gefreut. Sie haben sofort zugegriffen und haben ihre handwerklichen Fähigkeiten entsprechend eingesetzt“, meint Bruno Plunger, der für die Umsetzung der Projekte Sorge getragen hat.

Ein besonderer Höhepunkt der Reise war der Besuch des Murchison Falls Nationalparks. Dieser hat seinen Namen vom Murchison Wasserfall, bei dem der Viktoria-Nil, der zum Weißen Nil gehört, über 43 Meter in die Tiefe stürzt. Bekannt ist der mehr als 5000 km² große Park vor allem für seine vielfältige Tierwelt – so gibt es dort Elefanten, Giraffen, Löwen, Büffel, Warzenschweine, Affen, verschiedene Antilopenarten und vieles mehr zu sehen. Am Nil gab es Nilkrokodile und Flusspferde zu bewundern, besonders imposant war aber der mächtige Wasserfall, der von der Seite aber auch auf vom Schiff aus besichtigt wurde. „Mich hat der Nationalpark sehr beeindruckt. Die Fahrt am Nil zum Wasserfall, die vielen Tiere, die man sonst nur aus Filmen kennt, die unterschiedliche Vegetation und die schönen Sonnenuntergänge haben mir sehr gefallen“, so eine Schülerin über die „Safari“ im Nationalpark.

Die Gäste aus Braunau waren direkt in der Schule untergebracht. Ein Wochenende durften sie dann bei ihren Projektpartnern zu Hause verbringen. „Ich war am Anfang etwas unsicher, was den Aufenthalt in der Gastfamilie angeht, aber es war berührend, wie offen und herzlich ich in der Gastfamilie aufgenommen wurde“, erzählt ein Schüler. „Die Tage bei der Gastfamilie haben einen besonderen Einblick in das Leben in Uganda ermöglicht“, waren sich die Teilnehmer/innen einig.



Die Freizeit wurde durch verschiedene Aktivitäten bereichert – so bekamen die HTLer/innen eine erste Einführung in afrikanische Tänze und lernten am offenen Feuer zu kochen und Speisen nach traditionellen Formen vor- und zuzubereiten. Besonderes Interesse haben auch die Besuche am Markt in Lira geweckt – hier gab es die unterschiedlichsten Eindrücke zu erleben. „Sehr gefallen hat mir auch der Besuch des Sonntagsgottesdienstes – die Lebendigkeit, mit der hier gefeiert wurde, hat mich beeindruckt“, erzählt eine Schülerin, die auf den hohen Stellenwert von Religion im Denken und Handeln der Menschen in Uganda hinweist. Besondere Freude hat sowohl den Braunauer Schüler/innen als auch den Gastgeber/innen das Abschiedsfest gemacht – mit Seilziehen, Sackhüpfen, simuliertem Schifahren und diversen Stationen bei einem Hindernis-Parcours gab es viel zu lachen und angeregte Unterhaltungen.

Teresa Bachinger, Werner Lengauer und Bruno Plunger ziehen eine sehr positive Bilanz der Reise. „Jakob Pichler, unser Zivildienstler in der Brother Konrad School, hat im Vorfeld umfangreiche Vorbereitungen getätigt und zum erfolgreichen Ablauf viel beigetragen. Den Schüler/innen hat die Reise sehr gut gefallen, obwohl manchmal mühsame Arbeiten an den Projekten anstanden und auch die Ernährungsumstellung für manche gewöhnungsbedürftig war. Die große Gastfreundlichkeit und Hilfsbereitschaft unserer Partner in, Uganda aber auch die wunderschöne Landschaft hinterlassen einfach einen bleibenden Eindruck und auch die konkreten Projekte tragen zur Zufriedenheit bei.“

Zotter hilft Schulpartnerschaft



Wer bei der ARGE Schulpartnerschaft Zotter-Schokolade kauft, bekommt nicht nur eine wirklich gute Schokolade, sondern er unterstützt damit auch die Schulpartnerschaft. Seit 2007 gibt es eine Zusammenarbeit zwischen nicaragua-nischen Kakaobauern und der Firma Zotter, die auf Initiative der ARGE Schulpartnerschaft zustande gekommen ist. Seit damals verkauft die ARGE Schulpartnerschaft Zotter-Schokos und bekommt für neue Projekte die Handelsspanne. Gerade rund um die Weihnachtszeit, aber auch bei verschiedenen schulischen Anlässen sind Zotter-Schokoladen eine sehr gute Möglichkeit fürs Schenken und Belohnen. Einen guten Umsatz mit Zotter-Schokolade konnte die Schulpartnerschaft auch am Tag der offenen Tür 2018 verbuchen! Wir freuen uns sehr über jede Bestellungen!

Information über die Schulpartnerschaft



Eine geballte Ladung Information zum Thema „Schulpartnerschaft“ bekamen die Schüler/innen der ersten bis vierten Klassen am Donnerstag, 28. November. Nach einer kurzen Vorstellung der beteiligten Lehrer/innen und zwei, drei Folien zur Geschichte haben Schüler/innen mit Teresa Bachinger über die Uganda-reise im Sommer 2018 berichtet. Daran angeschlossen war dann die Vorstellung der Nicaragua-reise 2017, die ebenfalls von beteiligten Schüler/innen getätigt wurde. Abgeschlossen wurde der Vortrag mit einer längeren Liste von Möglichkeiten, wie Schüler/innen bei der Schulpartnerschaft mitarbeiten können – dabei wurden folgende Punkte genannt: bei der Aktion „Punsch und Kekse“ mitarbeiten, Gäste beherbergen bzw. Programm machen, Zotter-Schokos kaufen, beim Nica-Café am HTL-Ball mitarbeiten, helfen beim Container laden, Helme sammeln, Maturaprojekte übernehmen, Spanisch lernen, Auslandszivildienst machen, bei einer Reise dabeisein und sich generell über Entwicklungszusammenarbeit und über die Schulpartnerschaft informieren.

Spanisch Freigegegenstand besuchen



Spanisch als Freigegegenstand hat in der HTL schon eine lange Tradition. Seit mehr als 20 Jahren gibt es diese Vorbereitung auf die Nicaragua-Reise. Evelyn Mayr hat in den abgelaufenen Jahren einer Reihe von Schüler/innen die entsprechenden Sprachenkenntnisse vermittelt, die sie dann bei ihrem Aufenthalt in Nicaragua sehr notwendig brauchten. Und es ist immer ein gutes Zeichen, wenn im Lebenslauf „Spanisch (Grundkenntnisse)“ stehen kann.

Aktion Punsch & Kekse



Eine schöne und gute Tradition stellt mittlerweile die Aktion „Punsch & Kekse“ dar, die jeweils eine Woche lang in der Zeit vor Weihnachten durchgeführt wird. Schüler/innen, die selbst bereits an einer Reise nach Nicaragua bzw. Uganda teilgenommen haben, backen mit Unterstützung von Erwachsenen (Herta Wagner, Birgit Falkner, Werner Lengauer ...) oder auch allein zu Hause Kekse und machen dann alkoholfreien Punsch, der in der großen Pause an Schüler/innen verkauft wird. Große Unterstützung haben in diesem Jahr auch SOPK-Lehrer/innen geleistet, die gemeinsam mit ihren Klassen Kekse gebacken haben. Mit dem Erlös werden Schüler/innen im IPLS unterstützt, die Schwierigkeiten haben, die Zeugnisgebühren zu bezahlen.

Vorbereitungswochenende



Als Vorbereitung auf die Uganda Reise im Sommer 2018 trafen sich die Teilnehmer/innen im Frühjahr zu einem Vorbereitungswochenende. Dr. Thomas Wanka steuerte wesentliche medizinische Informationen bei. Bruno Plunger gab detaillierte Informationen zum Reiseablauf und zur Situation in Uganda. Ein „entwicklungspolitisches Frühstück“ verdeutlichte die ungerechte Güterverteilung weltweit und zwischen einzelnen Gesellschaftsschichten.

Motorradhelme für Uganda



Im Juni 2018 haben wir gebrauchte Motorradhelme für Uganda gesammelt, die, wie unten zu sehen, dann gleich bei der Uganda-reise Verwendung gefunden haben. Herzlichen Dank an alle Unterstützer/innen, die damals einen Helm ins Nica-Kammerl gebracht haben! Vielen Dank vor allem an Christoph Steindl von KTM, der bei den Motorradbegeisterten im Firmenumfeld eine größere Anzahl Helme eingesammelt hat! Sollte jemand noch Motorradhelme bei sich zu Hause haben, die nicht mehr entsprechend benützt werden, wir würden uns sehr über Helme freuen. Ab Schulbeginn können sie wieder im Nica-Kammerl abgegeben werden.

Womit Sie unseren Partnerschulen helfen können !

- **Laptops – gerne auch älteren Baujahrs für Uganda**
- **PCs, Monitore, ...**
- **Werkzeug für Werkstätten: Seitenschneider, Zangen, Schlüssel etc.**
- **Netzwerkausrüstung**
- **Diverse Geräte für Werkstätten (CNC-)Dreh- und Fräsmaschinen, Bohrmaschinen etc.**
- **Fahrräder (ganz super wären E-Fahrräder)**
- **Solarpaneele**
- **Teile zur Stromversorgung/Hausinstallation: Sicherungsautomaten, Klemmen, Kabel etc.**
- **Spenden, gerne auch für konkrete Projekte, sind uns jederzeit willkommen!**
- **Unterstützung durch den Ankauf von Zotter-Schokoladen**

Wir fertigen bei Abnahme von größeren Mengen gerne auch spezielle Schleifen mit Aufdrucken. Im Zweifelsfall einfach nachfragen!

Anfragen, Hinweise oder Ideen bitte an:

ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau

Werner Lengauer, Teresa Bachinger, Birgit Falkner, Monika Strasser, Anton Planitzer, Bruno Plunger

Zentralamerika@yahoo.de

+43 7722 83690-260

HTL Braunau, Osternbergerstr. 55

5280 Braunau

Mit Spenden Steuern sparen

Unsere Projekte werden gemeinsam mit der Initiative Eine Welt durchgeführt. Darum sind die Spenden in Österreich und Deutschland steuerlich absetzbar.

Registrierungsnummer in Österreich: SO 1323. Sie bekommen, je nach Steuerklasse, bis zu 50 Prozent vom Finanzamt erstattet.

IBAN: AT65 2040 4066 0500 2233

BIC: SBGSAT2S

Kennwort: ARGES-Schulpartnerschaft



Herzlichen Dank!

CNC-Schulung und kultureller Austausch

Dir. Blocher hat Anfang April zwei Gäste aus Nicaragua, Jaime Saborío und Víctor Oswaldo García Toval, sehr herzlich in der HTL begrüßt. Die beiden Techniker haben eine CNC-Schulung absolviert und Land und Leute kennengelernt.



Dir. Hans Blocher hat Anfang April Jaime Saborio, er ist im IPLS, unserer Partnerschule in León/Nicaragua, für die Schulpartnerschaft verantwortlich, und Victor Oswaldo Garcia Toval sehr herzlich in der HTL begrüßt. Er hat dabei die besondere Bedeutung unserer Schulpartnerschaft hervorgehoben und insbesondere die Lebensfreude, die Nicaragua auszeichnet, als großen Beitrag in der Schulpartnerschaft hervorgehoben.

Die beiden nicaraguanischen Gäste haben ein CNC-Schulungsprogramm bei der Firma Borbet durchlaufen, das ihnen für die Bedienung bzw. Wartung der beiden CNC-Anlagen in unserer Partnerschule eine große Hilfe ist. Einen Tag haben sie die Forschungsabteilung von KTM besichtigt und dabei insbesondere die Testanlagen für die E-Bikes bewundert. Ein Ausflug nach Tirol war mit der Übernahme von gespendeten Bildschirmen der Firma Top Logistik GmbH in Kufstein und einer Besichtigung von Innsbruck verbunden. Bei einer Exkursion nach München stand die Pinakothek der Moderne und die Besichtigung der Münchner Altstadt am Programm. Jaime Saborio war bei der Familie Schießl in Geinberg untergebracht und Victor

Garcia war bei Familie Kreilhuber in Aching zu Gast.

Beim Abschiedsfest Ende April hat sich Werner Lengauer, der Obmann der Schulpartnerschaft, sehr herzlich bei allen bedankt, die den knapp vierwöchigen Aufenthalt unserer Gäste unterstützt haben. Ohne das private Engagement vieler wäre so ein Aufenthalt nicht möglich. Die beiden nicaraguanischen Gäste haben sich diesem Dank angeschlossen und haben an die jeweiligen Gastfamilien Geschenke überreicht. Dir. Blocher hat in seinem Statement seine uneingeschränkte Unterstützung der Schulpartnerschaft zugesichert und an die beiden Techniker Zertifikate über die absolvierte Ausbildung übergeben.



Stille-Nacht-Friedenspreis für HTL-Schulpartnerschaft

Anlässlich 200 Jahre „Stille Nacht“ hat die Franz-Xaver-Gruber-Gemeinschaft in Hochburg einen mit 5.000 Euro dotierten Friedenspreis ausgeschrieben. Die ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau wurde Ende November mit diesem erstmals vergebenen Preis ausgezeichnet!

An Heiligabend 1818 führten der aus Hochburg stammende Dorfschullehrer und Organist Franz Xaver Gruber und der Hilfspfarrer Joseph Mohr in der Schifferkirche St. Nikola in Oberndorf bei Salzburg das Weihnachtslied „Stille Nacht“, heilige Nacht erstmals auf. Von Oberndorf aus verbreitete sich das Lied in über 50 Übersetzungen über die ganze Welt und wurde 2011 ins Weltkulturerbe aufgenommen. Die Franz-Xaver-Gruber-Gemeinschaft hat auf Initiative des Burghausener Anwalts Dr. Hubert Starflinger im Frühjahr 2018 mit Unterstützung der Stadt Burghausen und der Gemeinde Hochburg aus Anlass des 200 Jahr Jubiläums den Stille-Nacht-Friedenspreis ausgeschrieben. Insgesamt 23 Projekte wurden eingereicht und von einer Jury intensiv geprüft. Fünf der Projekte wurden dann am Sonntag, 25. November zur Preisverleihung in den Stiftsgasthof Hochburg eingeladen.

Eine besondere Freude für die HTL war dann die Verkündung des Preisträgers. Die ARGE Schulpartnerschaft wurde mit dem Stille-Nacht-Friedenspreis ausgezeichnet und für die nachhaltige und sehr vielgestaltige Arbeit insbesondere mit jungen Menschen gewürdigt. Besonders die bei den Reisen und den gemein-

samen Projekten entstehende freundschaftliche Verbundenheit über die Kontinente hinweg wurde gelobt.

„Ich freu' mich sehr über diese Auszeichnung und das damit verbundene Lob für unsere Arbeit in der Schulpartnerschaft. Schön ist auch, dass wir das sehr ansehnliche Preisgeld für gerade laufende Projekte mit der Brother Konrad School wirklich gut gebrauchen können“, meint Obmann Werner Lengauer, der mit Evelyn Mayr, Monika Strasser und Anton Planitzer die ARGE Schulpartnerschaft bei der Preisverleihung vertreten hat. Dir. Hans Blocher, der auch bei der Preisverleihung anwesend war, hat sich sehr über beide Nominierungen und dann auch über die Verleihung des Preises gefreut. „Die Schulpartnerschaft bietet vielen Schülerinnen und Schülern eine hervorragende Möglichkeit, andere Kulturen und Jugendliche aus anderen Kontinenten kennenzulernen. Gerade diese Kontakte und die gemeinsamen Projekte sind eine Bereicherung, die weit tiefer geht als reiner Wissenserwerb und die ein wichtiger Bestandteil der Persönlichkeitsbildung ist. Vielen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, die sich hier engagieren!“





Kommunikationszentrum „Nica-Café“

So wie in den vergangenen Jahren war auch 2018 das Nica-Café Treffpunkt für alle Freundinnen und Freunde der Schulpartnerschaft. Im umgebauten Konferenzzimmer haben sich die Gäste in lateinamerikanischem Ambiente gut unterhalten und aktuelle Neuigkeiten ausgetauscht. Jedenfalls war es sicher eine der Ballräume, wo es am „internationalsten“ zugeht.

In vier Schichten haben an die 30 Freiwillige am Abend gearbeitet, der Auf- und Abbau wurde schulintern erledigt, viele

Kuchenspenden haben den Ertrag – rund 3000 Euro – deutlich erhöht.

Die verkauften Produkte kamen aus dem Weltladen. „Ganz wichtig ist das Nica-Café als Treffpunkt für HTL-Absolvent/innen, die einmal an einer Nica-Exkursion teilgenommen haben und sich hier in ‚ihrem‘ Café am Ball treffen. Das Nica-Café ist auch der Ort, wo sich gute Gespräche am besten führen lassen“, meint Toni Planitzer, der sich nach eigenen Aussagen im Nica-Café beim HTL-Ball am wohlsten fühlt.



ROCKABILLY

HTL
Braunau

*Baby Let's do
technics!*



Besuch aus Uganda

Im September 2018 hat Dir. Blocher Johnstone Otim, Vizedirektor der Brother Konrad School, der Partnerschule in Lira/Uganda herzlich an der HTL Braunau begrüßt. Johnstone Otim machte sich mit wesentlichen Abläufen in der HTL, insbesondere im Bereich der Werkstätte vertraut, besichtigte Firmen und knüpfte Kontakte in Österreich.

„Die HTL Braunau ist eine toll ausgestattete Schule, die den Schüler/innen hervorragende Ausbildungsmöglichkeiten bietet. Ich bin mir sicher, dass in Uganda selbst die technische Universität über keine vergleichbare Ausstattung verfügt wie die HTL Braunau“, meinte Vize-Dir. Otim beim Gespräch mit Dir. Blocher. „Gerade was die praktische Ausbildung angeht, können wir sehr viel lernen und ist die HTL ein großes Vorbild. Ein kleiner erster Schritt in Richtung HTL war für uns die Einrichtung des Computerraums und die Ausstattung mit Laptops, die wir gemeinsam mit der HTL im Frühjahr bzw. Sommer durchgeführt haben. Wir sind wirklich froh über die weitere Zusammenarbeit und werden in den kommenden Jahren sowohl in der Ausstattung als auch in der Ausbildung der Lehrer/innen weitere Schritte wagen.“

„Wir werden die Brother Konrad School in den kommenden Jahren mit unterschiedlichen Projekten unterstützen und wir freuen uns sehr, dass mit Ari Moatazedy ein Absolvent der HTL Braunau demnächst seinen Auslandszivildienst

in Lira antreten wird. So wie Jakob Pichler, der im vergangenen Jahr in Uganda war, wird er sowohl bei der Wartung als auch der Neuausstattung der Schule behilflich sein und auch ein wenig beim Unterricht im Bereich der Elektronik und Informatik helfen“, erklären Werner Lengauer und Bruno Plunger. „Schön, dass Vize-Dir. Otim nun bei uns ist und wir ihm unser Land, unsere Ausbildungsmöglichkeiten, aber auch unsere Gastfreundschaft zeigen können.“

Neben dem Kennenlernen der Schule und der Ausbildungsmöglichkeiten der HTL standen auch Firmenbesuche und kleinere Rundreisen auf dem Programm. So hat Johnstone Otim KTM in Mattighofen besucht, das Stift Reichersberg besichtigt und neben kleineren Touren im Innviertel auch Ausflüge ins Salzkammergut und nach Tirol getätigt. Zum Schluss gab es noch einen Kurzbesuch in Wien.

Windkraft Simonsfeld AG unterstützt weiter Schulpartnerschaft

Seit 2003 (!) fördert die Windkraft Simonsfeld AG die Schulpartnerschaft mit beträchtlichen finanziellen Mitteln und mit technischem Know-how. Schön, dass wir im vergangenen Jahr großzügig unterstützt wurden und die weitere Zusammenarbeit/Hilfe schon im Laufen ist.

Da die Windkraft Simonsfeld AG die Energiewende nicht nur in Österreich vorantreiben will, sondern auch in weniger entwickelten Regionen der Welt, unterstützt sie bereits seit 2003 Energieprojekte der ARGE Schulpartnerschaft. Einerseits mit finanziellen Mitteln, welche in den letzten Jahren vor allem die Errichtungen von Photovoltaikanlagen in Uganda und Nicaragua ermöglichten, andererseits auch mit langjährigem technischen Wissen. Die technische Unterstützung sowie der engagierte Einsatz der Mitarbeiter ermöglicht unter anderem den Weiterbetrieb der

Windkraftanlage im IPLS.

Auch heuer hat uns unser niederösterreichischer Partner bei einem Projekt an der Brother Technical School in Lira/Uganda unterstützt: Um den Strom der 2017 installierten Photovoltaikanlage effizienter zu nutzen, wurden verschiedene Energiesparmaßnahmen umgesetzt und die gesamte Schule mit LED-Technik und Bewegungsmeldern ausgestattet. Die für die Umsetzung benötigten finanziellen Mittel wurden von der Windkraft Simonsfeld AG zur Verfügung gestellt. Vielen herzlichen Dank!



Uganda

Durch meinen Auslandszivildienst in Uganda bin ich um eine Vielzahl an Erfahrungen reicher. Viele der dort gewonnenen Eindrücke werden mir mit Sicherheit mein Leben lang in Erinnerung bleiben.



Wenn ich an Uganda denke, kommen mir sofort die Menschen, ihre Offenheit, ihre Gastfreundschaft und ihre Lebensfreude in den Sinn. Wenn man die Lebensbedingungen der Ugander den unsrigen gegenüberstellt, finde ich es äußerst bemerkenswert, wie unbeschwert und glücklich sie sind. Insbesondere der Umgang mit dem Thema Tod hat mich fasziniert. Sterben wird in Uganda nicht wie bei uns tabuisiert, sondern als unvermeid-



barer Teil des Lebens akzeptiert. Somit werden Begräbnisse zu offiziellen Festen, bei denen auch gelacht werden darf.

Mit ihrer offenen Art gaben die Ugander mir von Anfang an das Gefühl zuhause zu sein beziehungsweise zu einer großen Familie zu gehören. In Uganda sowie in anderen afrikanischen Ländern ist es üblich nahe stehende Personen als „Bruder“, „Vater“ etc. zu bezeichnen, was ein Gefühl der Zugehörigkeit vermittelt. Nach diesem einjährigen Aufenthalt kann man sich also vorstellen, dass ich so einige neue

„Verwandte“ dazugewonnen habe.

In meiner Freizeit habe ich es genossen die umliegenden Dörfer zu besuchen. Dabei sind mir mehrmals Früchte, Erdnüsse, Hühner etc. als Zeichen der Gastfreundschaft angeboten worden. Diese Geste beeindruckt mich nach wie vor, da die Einwohner mich nicht gut kennen, wirklich kaum etwas besitzen und trotzdem Freude daran haben zu teilen. Generell gehen die Menschen meiner Meinung nach in Uganda sehr offen mit Fremden um. Wenn man bedenkt, wie groß die Sprachbarriere meist



ist, habe ich es immer wieder beeindruckend gefunden zu sehen, wie sehr Menschen auf mich zugegangen sind und sich mit mir unterhalten haben.

Uganda wird immer ein wichtiger Teil meines Lebens bleiben und ich bin mir sicher, dass ich bald wieder meine zweite Heimat und meine afrikanische Familie besuchen werde.

Jakob Pichler



Worüber wir uns freuen – Unterstützung im abgelaufenen Jahr

Land Oberösterreich

Seit der Gründung der Schulpartnerschaft im Jahr 1995 unterstützt das Land Oberösterreich Projekte, die von der Schulpartnerschaft umgesetzt werden. Im letzten Jahr wurden dabei insbesondere Projekte in unserer Partnerschule in Lira gefördert – so wurde sowohl der Aufbau eines PC-Raums als auch erste Schritte in Richtung Werkstattgebäude gefördert. In Nicaragua konnte mit Landeshilfe die Inbetriebnahme der beiden CNC-Maschinen im IPLS bewerkstelligt werden. Vielen herzlichen Dank für die beständige Unterstützung!



Felbermayr Transport- und Hebetchnik GmbH & Co KG

Felbermayr unterstützt die Schulpartnerschaft insbesondere beim Be- und Verladen der Container. Durch die Bereitstellung von Staplern und Kränen wird der Versand von Containern in unsere Partnerschulen erst ermöglicht – vielen herzlichen Dank!



Laptops von der HBLW Ried

Die HBLW Ried hat der Schulpartnerschaft im abgelaufenen Jahr einige noch funktionstüchtige Laptops, PCs und Monitore überlassen – vielen herzlichen Dank für die Unterstützung!



FELDER KG und die Neureiter Maschinen GmbH

Die Unternehmen FELDER KG und die Neureiter Maschinen GmbH in Salzburg sind für uns Ansprechpartner für Holzbearbeitungsmaschinen und leisten in diesem Zusammenhang eine große Unterstützung – besten Dank!





Unterstützung des LIZ

Auch 2018 unterstützte das LIZ (Lern- und Informationszentrum) der HLW und der HTL die Bibliothek im IPLS. Aus den Erträgen von Veranstaltungen wurden insgesamt wieder 2000 Euro gespendet.



HTL als Basis

Die Schulleitung unter Dir. Hans Blocher unterstützt in vielen Zusammenhängen die Schulpartnerschaft. Allein die Bereitstellung der Büroräumlichkeiten, der Einlagerungsmöglichkeiten für unser Projektmaterial sowie der Werkstätteninfrastruktur ist für das gute Funktionieren zentral. Viele Kolleg/innen unterstützen uns auf die eine oder andere Weise bei Veranstaltungen, bei der Betreuung von Besucher/innen oder durch Übernahme von konkreten Arbeiten. Ohne diese partnerschaftliche Unterstützung würde die Umsetzung vieler Projekte nicht funktionieren.



Top Logistik GmbH

Die Firma Top Logistik GmbH in Kufstein hat bei einem Besuch im April 60 Stück 19-Zoll PC-Monitore an die Schulpartnerschaft übergeben. Die Monitore leisten in unserer Partnerschule in Nicaragua sehr gute Dienste. Vielen herzlichen Dank für diese Unterstützung!



Berner GmbH

Die Berner GmbH Braunau, unterstützt immer wieder die Schulpartnerschaft beim Kauf von Werkzeugen und anderen Materialien, indem sie ausgesprochen günstige Konditionen gewährt – vielen herzlichen Dank!



Unterstützungen 2019

Mehrere (Projekt-)Unterstützungen sind gerade im Laufen und scheinen deshalb hier noch nicht auf – wir werden das im kommenden Jahr nachholen.

Intensive und nachhaltige Unterstützung



Kurfürst Maximilian
Kultur gymnasium

Seit 2010 unterstützt das Kurfürst-Maximilian-Gymnasium Burghausen (KuMax) das IPLS in León durch unterschiedlichste Aktivitäten und ist so ein wichtiger Teil der ARGE Schulpartnerschaft.

Seit 2010 beteiligt sich das KuMax an den Containerlieferungen durch private Sachspenden von Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen, sowie durch Sachspenden der Schule. Unter anderem wurden Bücher, Turngeräte, Tafeln, PCs und Monitore gespendet.

Ebenfalls seit 2010 ist das KuMax bei Besuchen nicaraguanischer Lehrer/innen aktiv. So war 2010 mit Martha Bárcenas Lanzas erstmals ein Gast aus Nicaragua im KuMax und hat am Unterricht teilgenommen. Seit damals gab es gelegentlich Unterbringung der nicaraguanischen Lehrer/innen bei Schüler/innen des KuMax sowie Unterstützung bzw. Hospitation im Unterricht sofern es die Fächerkombination des/der nicaraguanischen Lehrers/Lehrerin zugelassen hat.

Seit 2011 helfen Schülerinnen und Schüler des KuMax beim HTL-Ball, indem sie im Nica-Café arbeiten.

Das KuMax war auch an zwei Aufenthalten im Rahmen der Schulpartnerschaft in Nicaragua beteiligt – 2011 haben 6 Schüler/innen des KuMax an der Fahrt der HTL nach Nicaragua teilgenommen. 2012 ist eine Gruppe aus dem KuMax selbst in Nicaragua gewesen und hat dabei 6 Schüler aus der HTL mitgenommen.

Seit 2013 wurden insgesamt 21.000 Euro für die Schulpartnerschaft durch verschiedene Aktionen des KuMax aufgebracht. So werden beim jährlichen Weihnachtskonzert Spenden gesammelt und ein großer Teil davon wird jedes Jahr an die Schulpartnerschaft mit dem IPLS León überwiesen. Die Einnahmen des jährlichen Weihnachtsbazars werden an die Schulpartnerschaft gespendet. 2016 hat der Lehrer des KuMax Ludwig Zallinger ein Projekt ins Leben gerufen, das sich *Vía de las Flores* nennt. Es werden an der Salzach von Schüler/innen bemalte Blumen aufgestellt, die von einem Sponsor finanziert werden. Der Name des Sponsors wird dabei auf der Blume vermerkt. Der Reinerlös der Blumen geht zur Gänze an die Schulpartnerschaft mit Nicaragua. Ebenfalls Ludwig Zallinger wurde die Aktion „Spende-in-Pfand“ ins Leben gerufen. Dazu wurden am KuMax drei Boxen aufgestellt, in welche die Schüler/innen ihre leeren Plastikflaschen werfen können, um somit selbst einen kleinen

finanziellen Beitrag zur Schulpartnerschaft zu leisten. Der Pfandeinsatz geht zur Gänze an die Schulpartnerschaft mit Nicaragua. 2013 belegte das KuMax mit dem Einreichen der mit der Schulpartnerschaft mit León verbundenen Projekte den ersten Platz des Sozialpreises der Passauer Neuen Presse, der mit 2000 Euro dotiert war. Der Gewinn ging zur Gänze an die Schulpartnerschaft und last but not least wurde im Rahmen eines P-Seminars unter der Leitung von Frau Mayringer von den Schüler/innen des Abschlussjahrgangs 2012–2014 ein Kochbuch mit spanisch-nicaraguanischen Rezepten erstellt. Der Erlös des Verkaufs geht zur Gänze an die Schulpartnerschaft.

„Ich danke allen Unterstützerinnen und Unterstützern im KuMax sehr, sehr herzlich für die vielen Aktivitäten und die großartige Hilfe. Insbesondere gilt mein Dank Christine Mayringer, die unermüdlich für die Schulpartnerschaft arbeitet“, so Obmann Werner Lengauer.



Jaime Saborio, Andreas Rohbogner, Victor Garcia

Energy Globe für „Solares Kühlen“

Das Projektteam „Solares Kühlen“ Cornelia Lobmeier, Andreas Sigl und Verena Wolfsöldner – alle drei Absolvent/innen der Abteilung für Mechatronik der HTL Braunau – wurde am Mittwoch, 21. März 2018 mit dem Energy Globe OÖ in der Kategorie Jugend ausgezeichnet.

Nach dem Dietmarpreis 2017 und dem Halbfinalticket für Jugend Innovativ 2017 hat nun das Projektteam „Solares Kühlen“ erneut einen Preis gewonnen – sie erhielten den Energy Globe OÖ in der Kategorie Jugend.

„Unser Projektziel war, an unserer Partnerschule, dem IPLS León, die stromfressenden und veralteten Klimaanlage durch unser alternatives Kühlsystem nach und nach zu ersetzen. Das Hauptaugenmerk legten wir dabei darauf, eine möglichst kosten-

günstige und energiesparende Alternative zu entwickeln. Das System sollte mithilfe der natürlichen Ressourcen Nicaraguas, insbesondere der Sonne, realisiert werden“, erzählt



Cornelia Lobmeier, die mit ihren beiden Projektpartnern eine Klimaanlage geschaffen hat, die aus zwei getrennten Kreisläufen besteht – die warme Luft wird angesaugt, getrocknet, abgekühlt und in den zu kühlenden Raum geleitet, gleichzeitig wird den zum Abtrocknen notwendigen Silica-Gel-Boxen in einem zweiten Kreislauf selbst die Feuchtigkeit entzogen.

Die selbst konzipierte und gebaute Anlage, die natürlich entsprechend automatisiert ist, wurde Anfang

Mai 2017 in einem Container nach Nicaragua verschickt und dort von Andreas Sigl und Verena Wolfsöldner im Juli 2017 in Betrieb genommen.



Generalversammlung der ARGE Schulpartnerschaft

Zu Beginn hat Obmann Werner Lengauer die anwesenden Vereinsmitglieder sehr herzlich begrüßt und die Beschlussfähigkeit festgestellt. In einem ersten Punkt hat er einen Überblick über die Vereinsarbeit in den Jahren 2016 und 2017 gegeben, wobei er sowohl auf Projekte für die Brother Konrad School (u.a. Photovoltaikanlage) als auch für das IPLS (CNC-Maschinen für das Mechatronikzentrum; Container) einging. Er berichtet zudem über die Uganda-reise 2016 und die Exkursion nach Nicaragua 2017 und gab auch einen kurzen Einblick in die Aktivitäten, die gesetzt werden um entsprechende Finanzmittel aufzubringen (Nica-Café, Zotter-Schokolade, Keks und Punsch, ...).

Bruno Plunger hat in Form einer Präsentation einen Überblick über die wesentlichen Ausgaben und Einnahmen der beiden vergangenen Jahre geliefert. Er wurde auf Antrag des Rechnungsprüfers Karl Felbermair, der die ordentliche Kassaführung hervorstrich, genauso wie der Vorstand einstimmig entlastet.

Bei der Wahl des neuen Vorstands gab es eine Änderung – Evelyn Mayr scheidet auf

eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Birgit Falkner hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt im Vorstand mitzuarbeiten. Folgender Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen:

Obmann:	Werner Lengauer
Obmann-Stv.	Wolfgang Schmid
Kassier	Bruno Plunger
Kassier-Stv.	Romana Fiala
Schriftführerin	Birgit Falkner
Schriftführerin-Stv.	Anton Planitzer
Rechnungsprüfer 1	Walter Plank
Rechnungsprüfer 2	Karl Felbermair

Einstimmig beschlossen wurde auch eine Änderung der Vereinsstatuten, bei der es im Wesentlichen darum ging, dass auch die Brother Konrad School Teil der ARGE Schulpartnerschaft ist.

Nach längerer Diskussion über die Schulpartnerschaft mit Uganda, bei der aber kein Antrag zur Abstimmung kam, wurde die Sitzung beendet.



Werner Lengauer



Bruno Plunger



Birgit Falkner



Walter Plank



Wolfgang Schmid



Romana Fiala



Anton Planitzer



Karl Felbermair

Vom Bundespräsidenten geladen

Bundespräsident van der Bellen hat im Juli Auslandszivilidiener in ihre Einsätze verabschiedet. Mit dabei war auch Ari Moatazedy, der inzwischen seinen Auslandszivildienst in der Brother Konrad School in Lira/Uganda angetreten hat.

So wie schon im vergangenen Jahr hat Bundespräsident van der Bellen auch heuer wieder eine Reihe von Vereinen eingeladen, die Auslandsdienste anbieten und Zivil- bzw. Sozialeinsätze im Ausland vermitteln. Er hat sich für das Engagement sowohl der Vereine als auch der einzelnen Jugendlichen herzlich bedankt und die Wichtigkeit dieser Einsätze betont.

Eingeladen war zu diesem Treffen auch der Verein CHICA Österreich, der vor einigen Jahren von Bruno Plunger und Vereinen, die in Nicaragua tätig sind, gegründet wurde. CHICA Österreich entsendet Jugendliche zu Auslandszivil- und Sozialdiensten in Nicaragua und in Uganda und arbeitet dabei eng mit der ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau und der Initiative Eine Welt Braunau zusammen. Unter der Trägerschaft dieses Vereines leisten seit 2004 immer wieder HTL-Absolventen in Nicaragua ihren Zivildienst ab. In Uganda waren bisher Lisa Bari (2013/14) und Jakob Pichler (2017/18) im Einsatz.

„Für mich war mein einjähriger Sozialdienst in Uganda eine prägende Erfahrung. Ich hab' sowohl im Kinderheim St. Claire als auch in der Brother Konrad School gearbeitet und bin in Uganda einfach heimisch geworden. Meine Lebensperspektive hat sich deutlich gewandelt und der Abschied aus Uganda ist mir sehr schwer gefallen. Ich freue mich, dass mit Ari Moatazedy ein Nachfolger für mich gefunden wurde und bin mir sicher, dass auch für ihn Uganda ein prägendes Erlebnis sein wird“, meint Jakob Pichler.

„Ich hab' mich sehr gefreut, dass ich beim Empfang des Bundespräsidenten dabei war, und ich finde diese Wertschätzung für die Organisationen und die konkreten Auslandszivilidiener bzw. Sozialdiener wirklich cool. Und natürlich bin ich des Öfteren wegen des unten stehenden Fotos angesprochen worden. Ich bin schon sehr auf das gespannt, was mich in Uganda erwartet,“ erzählt Ari Moatazedy.



Foto: Peter Lechner/HBF

Wichtige Personen für die ARGE Schulpartnerschaft 2018



Birgit Falkner

Ich habe Englisch und Spanisch in Salzburg studiert, unterrichte aber zur Zeit nur Englisch. Durch Spanisch habe ich schon lange Kontakt zur Schulpartnerschaft, da ich einige Male mit nicaraguanischen Lehrer/innen Ausflüge unternommen habe und einmal eine Lehrerin für mehrere Wochen bei uns zu Hause zu Besuch hatte.

Privat bin ich verheiratet und habe zwei Kinder: Lisa (8) und Stefan (5). Wir wohnen in Braunau, das wir gerne zu Fuß oder mit dem Rad erkunden. Ich verbringe mit meiner Familie viel Zeit in der Natur, auf Spielplätzen, im Schwimmbad und im Winter beim Ski fahren. Mein zeitintensivstes Hobby sind die Pfadfinder, bei denen ich seit meiner Kindheit aktiv bin. Dort leite ich einmal in der Woche Heimstunden für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren. Weiters lese ich gerne und falls ich mal Zeit habe, faulenze ich auch.

Die Schulpartnerschaft ist mir ein großes Anliegen, weil ich immer wieder erlebe, wie beide Seiten voneinander profitieren. Einerseits lernen wir von den Nicaraguanern und Ugandern eine andere Sicht auf das Leben, besonders die Lebensfreude und dass man auch mit einfachen Dingen glücklich sein kann. Im Austausch dazu versuchen wir in den Partnerschulen mit unserem Wissen neue Perspektiven zu schaffen und ihnen zu helfen sich weiter zu entwickeln. Außerdem ist es für unsere Schüler/innen eine ausgezeichnete Möglichkeit über den Tellerrand zu blicken und zu erfahren, wie Menschen in anderen Ländern leben.



Monika Strasser

Ich habe zu Beginn des neuen Jahrtausends mein Lehramtsstudium in den Fächern Geschichte, Englisch und Spanisch an der Universität Salzburg absolviert und bereits 2002 für kurze Zeit Englisch an der HTL Braunau unterrichtet. Danach verschlug es mich nach Nicaragua, wo ich sowohl in der Lehre als auch in der Verwaltung an verschiedenen Universitäten tätig war. 2004 habe ich meinen Nicaraguaaufenthalt kurz unterbrochen, um an der Universität Salzburg im Fach Geschichte zu promovieren. 2014 bin ich nach Österreich zurückgekehrt und freue mich sehr, dass ich wieder an der HTL unterrichten kann und meine Erfahrungen in die Schulpartnerschaft einbringen darf.

Ich fühle mich einerseits Land und Leuten in Nicaragua sehr verbunden. Andererseits möchte ich dazu beitragen, den Schülern und Schülerinnen der HTL Braunau die Möglichkeit zu geben, andere Länder und Kulturen kennenzulernen, was sich sowohl positiv auf ihre persönliche Entwicklung auswirken kann als auch generell das Verständnis unterschiedlicher Kulturen füreinander fördert.

Ich habe einen 12-jährigen Sohn und lebe in St. Florian am Inn.



Arastu Moatzedy

Ari hat im Juni 2018 den schulautonomen Zweig Mobile Computing in der HTL Braunau abgeschlossen und ist seit Herbst 2018 als Zivildienstler in der Brother Konrad School in Lira tätig. Der frühere Schulsprecher, der sein Talent auch als Science Slamer unter Beweis stellte, arbeitet beim weiteren Auf- und Ausbau der Partnerschule mit und betätigt sich als Nachhilfelehrer in allen Bereichen der Informatik.



Teresa Bachinger

„Mogst ned mitfoan nach Uganda, do brauchat ma nu wen?“ Diese Frage war ausschlaggebend für mein Engagement bei der Schulpartnerschaft.

Als Junglehrerin (Fächer Angewandte Mathematik und Geografie), die mit dem Alltag als Lehrerin alle Hände voll zu tun hat, hatte ich mich noch kaum mit den Schulpartnerschaften der HTL Braunau auseinandergesetzt.

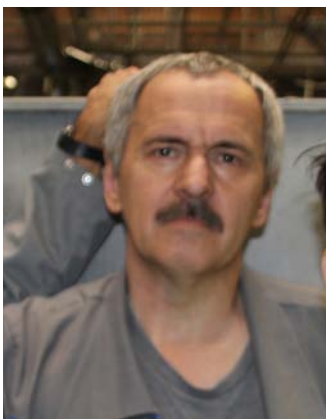
Mein großes Interesse an fremden Kulturen und der Gedanke die Partnerschule mit unseren Projekten tatkräftig unterstützen zu können, trugen wesentlich dazu bei, dass ich mich im Juni 2018 gemeinsam mit Bruno Plunger, Werner Lengauer und acht Schülerinnen und Schülern der HTL Braunau auf eine Reise nach Uganda machte.

Wir verbrachten vier einzigartige und abwechslungsreiche Wochen im fernen Afrika. Den Großteil der Reise waren wir in der Brother Konrad School in Lira untergebracht. Ganz nach dem Motto der Partnerschule „Learn to help one another“ kochten, aßen, arbeiteten und lebten wir gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Schülerinnen und Schülern der Partnerschule. Besonders beeindruckend waren die Gastfreundschaft und die Offenheit unserer Gastgeber. Der Schulleitung der Brother Konrad School war es ein besonders großes Anliegen, dass wir uns wohl und sicher fühlten und dass wir die afrikanische Kultur möglichst authentisch kennen lernten. Gerne begleiteten sie uns auf Märkte und in die Stadt, sie nahmen uns mit zum sonntäglichen Gottesdienst und zeigten uns wie ihre Familien in den traditionellen Dörfern leben. Auf Safari oder beim abendlichen Lagerfeuer wurde uns über die Geschichte von Uganda, den traditionellen Hochzeiten und über die derzeitige Situation des Landes berichtet.

Durch die Kontakte der Schulpartnerschaft konnten wir in Uganda so leben wie die Uganderinnen und Ugander selbst. Wir hatten die Möglichkeit Orte zu besuchen, die für „normale“ Touristen nicht zugänglich sind. Durch unsere Projekte konnten wir auch einen kleinen Beitrag an der Weiterentwicklung unserer Partnerschule leisten. Die Schülerinnen und Schüler der HTL setzten die geplanten Projekte großartig um und arbeiteten fleißig am Ausbau der Partnerschule. Rechtzeitig vor unserer Abreise konnten wir einen einsatzbereiten Computerraum und neue Elektro-Übungswände übergeben. Auch die Schulinfrastruktur konnte durch unsere gemeinsame Arbeit verbessert werden.

Ich unterstütze die Schulpartnerschaften weiterhin, um noch vielen Schülerinnen und Schülern der HTL Braunau in Zukunft die Erfahrung des interkulturellen Austausches zu ermöglichen und eine ähnlich großartige Zeit in einem fernen Land zu verbringen, wie wir sie im Sommer 2018 hatten.

Die Beteiligung bei den Aktionen „Punsch und Kekse“ sowie die Mitarbeit im „Nica-Café“ des HTL-Balls sind mir sehr wichtig. Der Erlös ermöglicht es uns künftige Projekte in den Partnerschulen zu finanzieren und den Jugendlichen in Uganda und Nicaragua zu helfen.



Norbert Kugler

Norbert Kugler arbeitet in der Borbet Austria als Betriebselektriker und unterstützt die Schulpartnerschaft seit 2017, vor allem im Bereich des CNC-Fräsens. Durch seine wertvolle Arbeit und Erfahrung könnte dieses Jahr in Nicaragua eine CNC-Fräse in Betrieb genommen werden. Obwohl dieses Projekt bereits abgeschlossen ist, hilft Norbert der Schulpartnerschaft ehrenamtlich bei anfallenden Aufgaben.



Informationen, Informationen, ...

Ganz wichtig ist es uns, über unsere Arbeit zu informieren – nicht zuletzt deshalb dieser Jahresbericht. Während des Jahres gibt es immer wieder Berichte in der HTL up to date, der Schulzeitung der HTL Braunau – sie ist kostenlos in der HTL bestellbar und über die HTL-Homepage auch online einsehbar. Auch wenn wir Facebook in manchen Zusammenhängen kritisch gegenüberstehen, nutzen wir diese Möglichkeit mit einer eigenen Seite für die Schulpartnerschaft: Rund 20 bis 30 Mal gibt es dort im Jahr Meldungen. Wir freuen uns natürlich auch, wenn unsere Pressemeldungen in den lokalen Medien (OÖN, Braunauer Warte, Braunauer Tips, Braunauer Bezirksrundschau) Anklang finden.

HTL-WEBSITE:

www.htl-braunau.at/aktivitaeten

NEWSLETTER:

Anforderung über a.planitzer@eduhi.at
oder über die HTL-Website.

HTL UP TO DATE:

Anforderung über a.planitzer@eduhi.at
Archiv zugänglich auf der HTL-Website.

FACEBOOK:



ARGE Schulpartnerschaft
HTL Braunau – IPLS León

